



## Dein Selbsttest:



Sind Bildung und Schule für dich wichtig?

Das Ergebnis dieses Testes muss nicht unbedingt der Wirklichkeit entsprechen. Die „Selbsttests“ dienen ausschließlich der Unterhaltung.

---

### 1. **Frage:** Stehst du gerne früh auf?



A Ich stehe sehr gerne früh auf, da man am Morgen viele Dinge viel einfacher erledigen kann und mehr Zeit hat. Wenn ich beispielsweise die Hausaufgaben am Wochenende sofort am Morgen erledige, kann ich mir mehr Freizeit für den restlichen Nachmittag einplanen. Ich habe mehr Möglichkeiten zu einer sinnvollen Zeiteinteilung.

B Ich stehe zwar oft früh am Morgen auf, aber gerne genieße ich an Wochenenden oder in den Ferien auch einmal das lange Ausschlafen. Ich finde, dass dies dazugehört um sich von einem langen Tag oder einer anstrengenden Woche ausruhen zu können.

C Ich mag es überhaupt nicht, früh aufzustehen. Wenn es gerade nicht unbedingt nötig ist, früh aufzustehen, dann schlafe ich auf jeden Fall viel länger.

---

### 2. **Frage:** Wie verfolgst du den Unterricht?

A Ich passe immer auf und arbeite im Unterricht gut mit. Natürlich erledige ich meine Hausaufgaben auch immer vollständig. Für Schulaufgaben und Stegreifaufgaben bin ich perfekt vorbereitet und ein Vortrag oder Referat vor der ganzen Klasse ist nicht schwierig für mich. Die Schule bereitet mir kaum Probleme.

B Den Unterricht verfolge ich teilweise aufmerksam. Gerne rede ich auch einmal mit meinen Freunden, wenn sie mir etwas Wichtiges erzählen möchten oder ich eine Frage habe. Für Schulaufgaben und unangekündigte Tests bereite ich mich aber gut vor und versuche gute Noten zu erzielen, da ich auch meine spätere Zukunft im Blick behalte.

C Die Unterrichtsstunden sind ziemlich langweilig, in vielen Fächern bin ich sehr unkonzentriert und beteilige mich kaum am Unterricht. Meine Noten in Schulaufgaben und Stegreifaufgaben sind nicht besonders hervorragend. Auch das Vortragen eines Referates bereitet mir einige Probleme.

---

### 3. **Frage:** Wie erledigst du deine Hausaufgaben?

A Ich erledige meine Hausaufgaben für die Schule immer sehr gewissenhaft und ordentlich und versuche mich bei Fragen an Freunde, Eltern oder Lehrer zu wenden. Durch zusätzliche Übungsaufgaben und wiederholte Hausarbeiten kann ich gute Noten erzielen.

B Ich gebe mir bei dem Erledigen meiner Hausarbeiten sehr Mühe, habe jedoch trotzdem oft Fehler. Deshalb versuche ich mich in den Fächern, die mir nicht besonders liegen und keinen Spaß bereiten, durch mündliche Mitarbeit zu verbessern. Manchmal nehme ich in solchen Schulfächern auch einen zusätzlichen Nachmittagsunterricht zum Üben und Vertiefen des erlernten Unterrichtsstoffes in Anspruch.

C Meine Hausaufgaben erledige ich oft nicht. Das hat verschiedenen Gründe. Oftmals ist es so, dass mir die Zeit dazu fehlt, diese Arbeiten besonders gewissenhaft und ordentlich zu machen. Oft schreibe ich sie vor dem Unterricht noch schnell bei meinen Freunden ab. Dann fällt es auch nicht auf.

4. **Frage:** Wie überstehst du den Unterricht in einem Schulfach, das dir nicht besonders viel Spaß bereitet?

A Ich habe einige Fächer, die mir überhaupt keine Freude bereiten und die mich gar nicht so richtig interessieren. Trotzdem versuche ich das Beste daraus zu machen und gebe mir Mühe, auch in diesen Fächern gute Noten zu schreiben. Denn ich weiß, dass dies Auswirkungen auf die spätere Zukunft haben könnte. So wende ich mich bei Schwierigkeiten beispielsweise an meine Lehrer in den dementsprechenden Fächern, ich frage meine Eltern oder Freunde, ob sie mir bei der ein oder anderen Aufgabe helfen könnten.

B Schulfächer, die mich weniger interessieren oder die mir weniger wichtig erscheinen, kommen bei mir erst an zweiter Stelle. Bei den Hausaufgaben bearbeite ich zum Beispiel immer meine Lieblingsfächer zuerst, bevor ich mich an die Aufgaben, die mir kaum Freude bereiten, wage.

C Die Fächer, die ich nicht mag, sind mir nicht wichtig. Schließlich interessiere ich mich für diese Fächer nicht und möchte auch im späteren Berufsleben keinen Beruf, der mit dem jeweiligen Fachgebiet in Verbindung steht, erlernen.

---

5. **Frage:** Welche Beziehung besitzt du zu deinen Lehrern?

A Ich habe eine sehr gute Beziehung zu meinen Lehrern. Durch mein respektvolles und höfliches Verhalten kann ich eine „normale“ soziale Verbindung zu Lehrern oder Vertrauenspersonen sowie anderen Menschen herstellen.

B Ich bin der Meinung, dass ich mich mit meinen Lehrern gut verstehe. Ich denke, dass ich nichts mehr daran verändern müsste.

C Ich denke, dass meine Lehrer mich nicht besonders mögen. Ständig bekomme ich schlechte Noten, sie ermahnen mich im Unterricht, wenn ich mich nur einmal kurz mit meinen Freunden über ein wichtiges Ereignis austauschen möchte.

---

**Auswertung zum Test:**

Falls du den Buchstaben **A** am häufigsten gewählt hast, dann bist du ein sehr strebsamer und ordentlicher Schüler, der die Schule besonders ernst nimmt und sich auch für die spätere Zukunft einsetzt. Du erledigst deine Hausaufgaben immer sehr gewissenhaft, bereitest Vorträge und Referate gut vor und schreibst gute Noten in Schulaufgaben und unangekündigten Tests.

Hast du den Buchstaben **B** bevorzugt, dann bist du ein guter und sorgfältiger Schüler. Du findest sicherlich, dass die Schule sehr wichtig ist, damit du gut für das spätere Leben vorbereitet bist, aber du bist ebenfalls der Meinung, dass es auch wichtigere Dinge im Leben gibt. Du genießt gerne einmal eine Auszeit. Deine Hausaufgaben erledigst du gewissenhaft und Vorträge bereitest du zeitnah ordentlich vor. In manchen Fächern hast du vielleicht mehr Schwierigkeiten als deine Mitschüler, dies kannst du aber dadurch gut ausgleichen, indem du dir Hilfe besorgst. So steht deinen guten schulischen Leistungen kaum etwas im Wege.

Du hast den Buchstaben **C** am meisten verwendet. Dies könnte eventuell über dich aussagen, dass du die Schulzeit nicht besonders ernst nimmst und du dich an außerschulischen Dingen in der Freizeit mehr erfreust. Du erledigst deine Hausaufgaben nicht regelmäßig, der Unterricht erscheint dir oft auch weniger wichtig als das nächste geplante Treffen mit deinen Freunden. Deine Eltern meinen, dass deine schulischen Leistungen besser sein könnten. Dennoch bist du der Meinung, dass auch andere Dinge im Leben eine wichtige Rolle spielen, dazu gehört nicht immer nur die Schulzeit.